

SCHRIFTEN DES INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Wochenbericht**HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN**

11. Jahrgang

Berlin, den 16. März 1938

Nummer 11

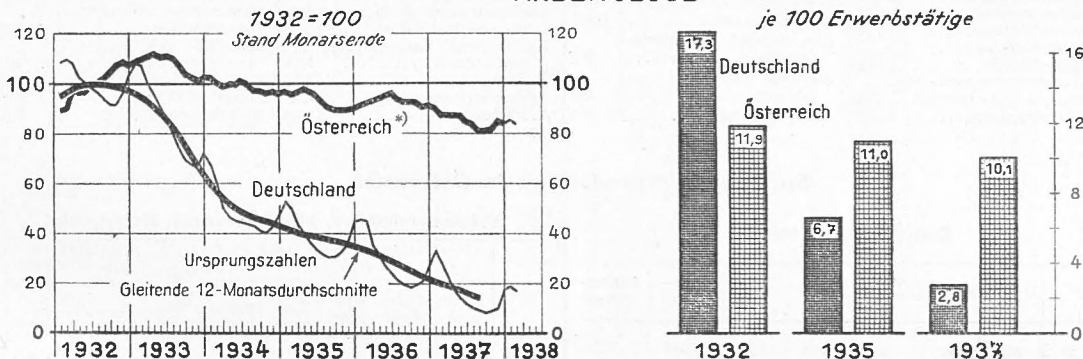
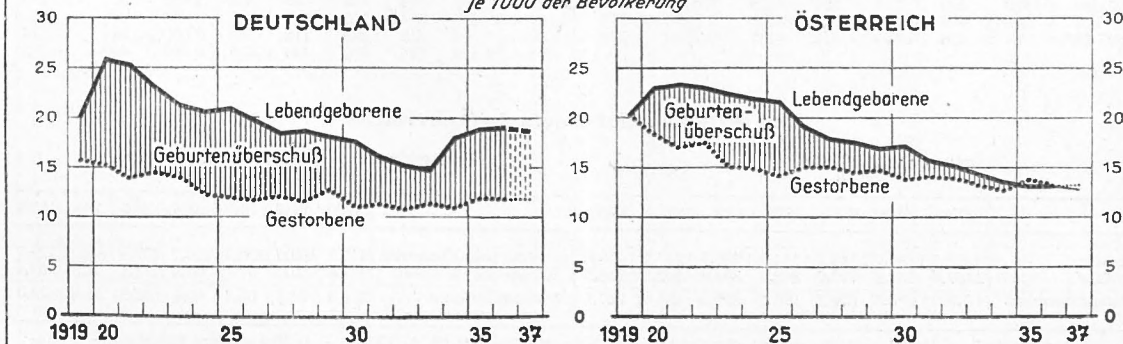
Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Deutsch-Österreichs Wirtschaft im Zahlenbild

Österreichs Wirtschaft, die nun schrittweise mit der reichsdeutschen Wirtschaft zu einem neuen wirtschaftlichen Organismus vereint werden wird, hat unter der unglückseligen staatspolitischen Lage, die die Diktate von 1918 und 1919 in Mitteleuropa geschaffen hatten, bis in die neueste Zeit hinein schwer gelitten. In seinem wirtschaftlichen Lebensnerv getroffen, hat Österreich auch die Wirkungen der Weltwirtschaftskrise bisher noch kaum überwunden, zumal die bisherige Regierung vor einer energischen wirtschaftspolitischen Selbsthilfe zurückschreckte. Wie groß Österreichs Wirtschaftsnot ist, zeigt deutlicher als alles andere die Tatsache, daß es fast als einziges europäisches Land in den letzten Jahren weniger Geburten als Sterbefälle zu verzeichnen hatte. Der Zusammenschluß der österreichischen Wirtschaft mit der deutschen wird die Möglichkeit bieten, diese Wunden zu heilen und Österreich in vollem Umfang an dem Aufschwung der deutschen Wirtschaft teilnehmen zu lassen. Aber auch Deutschlands wirtschaftliche Kraft wird durch die Vereinigung mit Österreich wachsen, wenn erst die vielen Hemmungen, die Österreichs wirtschaftlicher Entfaltung bisher sowohl im Innern als auch nach Außen hin im Wege standen, beseitigt sind.

Ähnlich wie die Rückgliederung des Saargebietes wird der wirtschaftliche Zusammenschluß Deutschlands und Österreichs zunächst auch eine Reihe neuer Aufgaben stellen, da die getrennte Entwicklung teilweise zu erheblichen Unterschieden in der Struktur und der wirtschaftspolitischen Lenkung der Wirtschaft des Reichs und seines neuen Gliedes geführt hat.

Im folgenden soll nun zunächst an Hand einiger Zahlenübersichten ein Bild von der Struktur und der weltwirtschaftlichen Verflechtung der österreichischen Wirtschaft gegeben werden.

ARBEIT UND VOLKSKRAFT IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH**ARBEITSLOSE****BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG***je 1000 der Bevölkerung*

Wirtschaftszahlen über Deutsch-Österreich

Allgemeines			
	Deutsches Reich ohne Österreich	Österreich	Deutsches Reich einschl. Österreich
Bevölkerung in 1000	67 587 ¹⁾	6 711 ³⁾	74 298
Erwerbspersonen in 1000	32 622 ²⁾	3 170 ⁴⁾	rd. 36 000
Fläche in qkm	470 714	83 868	554 582

Struktur der österreichischen Wirtschaft

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen in Österreich und Deutschland Anzahl in 1000; v.H.-Zahlen kursiv						Zahl der Beschäftigten in Österreich (1936) nach Industriegruppen ⁵⁾	
Gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	In- dustrie und Bergbau	Handel u. Ver- kehr, Gast- u. Schankwirt- schafts- gewerbe	Sonstiger öffentlicher Dienst und freie Berufe	Häusliche und persönliche Dienste	Gruppe	Zahl
in Österreich (22. 3. 1934)						Gesamt	147 960
3 170,3	1 004,0	1 170,8	512,0	274,2	178,6	Bergbau	22 050
100,0	31,7	36,9	16,2	8,6	5,6	Eisen- und Metallindustrie	38 147
in Deutschland (16. 6. 1933)						Bau- und Baumaterialindustrie	10 473
32 622,1	9 388,1	13 235,4	5 993,6	2 610,7	1 280,5	Holz- und Holzverarbeitende Industrie	1 813
100,0	28,8	40,6	18,4	8,0	3,9	Chemische und Gummi-Industrie	10 343
						Nahrungs- und Genußmittelindustrie (einschl. Tabak- fabriken)	21 223
						Nahrungs- und Genußmittelindustrie (ohne Tabak- fabriken)	17 554
						Textil- und Bekleidungsindustrie	24 082
						Leder- und Schuhindustrie	3 884
						Papier- und papierverarbeitende Industrie	15 946

Zahl der Beschäftigten in Österreich nach einzelnen Industrien 1936⁵⁾

Industriegruppe	Zahl	Industriegruppe	Zahl	Industriegruppe	Zahl	Industriegruppe	Zahl
Kohlenbergbau	2 454	Erzeugung landwirtschaft- licher Maschinen	116	Glaskolbenfabriken	389	Flachspinnereien und Leinenwebereien	579
Eisen- und Stahlhütten	6 358	Gas-, Wasser- und Heizungs- anlagen	198	Sägewerke	390	Baumwollspinnereien und -webereien	9 024
Walzwerke	1 563	Armaturenerzeugung	868	Holzwarenerzeugung	165	Färbereien, Bleichereien	1 052
Kupfer-, Messingwerke, Zinkhütten	876	Schwachstromindustrie	2 061	Möbelfabriken	67	Textildruckereien	676
Eisen-, Stahl- und Metall- gießereien	857	Starkstromindustrie	1 666	Klavierfabriken	94	Wirk- und Strickwaren- erzeugung	1 632
Kabel- und Drahtfabriken	1 847	Glühlampenfabriken	328	Parfümerie- und Seifen- industrie	383	Stickereiindustrie	257
Sensenwerke	477	Feinmechanische Industrie	1 112	Zündholzherzeugung	295	Kleiderkonfektion	187
Eisenwarenerzeugung	624	Steinbrüche	185	Elektrochemische Industrie	624	Hutindustrie	635
Emailgeschirrerzeugung	247	Zement- und Kalkwerke	793	Chemische Großindustrie	1 174	Lederherzeugung	789
Metallwarenerzeugung	3 051	Ziegeleien	894	Bäckereibetriebe	3 061	Taschnernwarenerzeugung	181
Chinasilberwarenerzeugung	1 521	Magnesitindustrie	1 597	Zuckerfabriken	2 309	Schuhfabriken	2 058
Automobilfabriken	4 777	Zement- und Kunststein- erzeugung	282	Zuckerwarenerzeugung	2 309	Zellulose- und Holzstoff- erzeugung, Papierfabriken	4 848
Lokomotivbau- und Waggonfabriken	1 512	Steingut- und Tonwaren- fabriken	433	Brau- und Malzindustrie	2 362	Buch- und Steindruckereien	2 663
Eisenkonstruktionswerk- stätten, Aufzugsfabriken	282	Hohlglaserzeugung	1 356	Kaffee- und Kaffeesurro- gateindustrie	338	Papierkonfektion	298
Maschinenerzeugung	1 650			Seidenbandfabriken	142	Hotelunternehmungen	462
				Seidenwarenerzeugung	452		
				Juteindustrie	2 849		

Die Sachgüterproduktion in Österreich

Ernteertrag in 1 000 t							Rohstoffproduktion, Stromerzeugung, Holzausfuhr									
Jahr*)	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Jahr	Produktion wichtiger Rohstoffe 1 000 t				Strom- erzeu- gung Mill. kWh	Ausfuhr von Bau- u. Nutzholz von Nadelbäumen 1 000 t		
									Eisen- erze	Roh- stahl	Roh- eisen	Blei-u. Zink- erze		Erdöl- gewin- nung	roh	bearbeitet
1928/29 ..	352	506	282	462	108	2 488	725	1929 ..	1 867	632	462	115	—	2 550	618	1 044
1932/33 ..	332	615	274	390	132	2 666	1 020	1932 ..	307	205	94	56	0,1	2 300	115	549
1933/34 ..	398	687	333	503	137	2 355	1 068	1933 ..	267	226	88	83	0,9	2 390	168	574
1934/35 ..	362	575	295	467	155	2 749	1 388	1934 ..	467	309	134	95	4,2	2 465	301	576
1935/36 ..	422	620	270	391	128	2 393	1 150	1935 ..	775	364	193	103	6,6	2 618	335	620
1936/37 ..	382	473	278	427	171	2 369	913	1936 ..	1 024	418	248	112	7,5	2 600	342	514
1937/38*)	394	428	250	414	181	3 220	976	1937 ..	1 870	690	385	113	33,0	3 000	465	722

Der Außenhandel Deutsch-Österreichs

Österreichs Außenhandel Mill. S								Deutschlands Außenhandel mit Österreich Mill. RM							
	1929	1932	1933	1934	1935	1936	1937		1929	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Einfuhr	3 262,5	1 883,7	1 149,2	1 154,2	1 205,7	1 247,2	1 453,6	Ausfuhr nach Österreich	441,2	159,5	120,7	106,7	107,9	108,5	122,7
Ausfuhr	2 187,5	764,2	772,7	863,0	894,8	952,6	1 216,5	Einfuhr aus Österreich	201,7	65,4	57,6	66,3	71,1	76,6	93,4
Einfuhrüberschuß	1 075,0	619,5	376,5	291,2	310,9	294,6	237,1	Ausfuhrüberschuß	239,5	94,1	63,1	40,4	36,8	31,9	29,3

¹⁾ Anfang 1937. — ²⁾ 16. 6. 1933; einschl. Saarland. — ³⁾ Mitte 1936. — ⁴⁾ 22. 3. 1934. — ⁵⁾ Nur größere Betriebe. — ⁶⁾ Vor-
schätzung. — ⁷⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

Noch: Wirtschaftszahlen über Deutsch-Österreich

Der Außenhandel Deutsch-Österreichs (Fortsetzung)

Die Bedeutung Deutschlands im Außenhandel Österreichs					Österreichs Außenhandel nach Warengruppen in Mill. Schilling										
Anteil	1929	1931	1932	1933	Warengruppe			1935	1936	1937					
Anteil Deutschlands an der österreichischen Gesamteinfuhr in v. H.	20,8	21,8	20,0	18,8	Einfuhr										
Anteil Deutschlands an der österreichischen Gesamtausfuhr in v. H.	15,7	15,7	16,5	15,1	Nahrungsmittel und Getränke			249,2	242,2	311,8					
					Rohstoffe und halbfertige Waren			477,1	506,3	620,2					
					Fertige Waren			384,6	398,2	428,6					
					Einfuhr aus Deutschland										
					Nahrungsmittel und Getränke			4,3	4,1	3,9					
					Rohstoffe und halbfertige Waren			42,3	43,5	50,2					
					Fertige Waren			153,8	162,6	179,5					
	1934	1935	1936	1937	Ausfuhr										
Anteil Deutschlands an der österreichischen Gesamteinfuhr in v. H.	17,1	16,7	17,0	16,1	Nahrungsmittel und Getränke			24,8	33,0	37,6					
Anteil Deutschlands an der österreichischen Gesamtausfuhr in v. H.	15,8	16,0	16,3	15,0	Rohstoffe und halbfertige Waren			246,5	273,4	363,9					
					Fertige Waren			617,6	638,9	802,0					
					Ausfuhr nach Deutschland										
					Nahrungsmittel und Getränke			7,2	13,4	19,7					
					Rohstoffe und halbfertige Waren			49,4	53,8	69,7					
					Fertige Waren			78,3	90,4	81,0					
Österreichs Außenhandel nach Ländern in Mill. Schilling															
Länder	1929			1932			1935			1936			1937		
	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Saldo	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Saldo	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Saldo	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Saldo	Ein-fuhr	Aus-fuhr	Saldo
Deutsches Reich ¹⁾ ...	678,0	343,6	—334,4	277,2	126,3	—150,9	200,5	139,6	—60,9	211,1	153,2	—57,9	233,7	179,8	—53,9
Frankreich	88,4	76,3	— 12,1	27,6	32,5	+ 4,9	35,1	32,6	— 2,5	36,4	43,3	+ 6,9	40,7	52,4	+11,6
Großbritannien und Irischer Freistaat ..	89,8	98,7	+ 8,9	35,0	29,1	— 5,9	348,7	338,6	—10,1	55,2	51,2	— 4,0	66,0	65,7	— 0,3
Italien ²⁾	120,6	196,5	+ 75,9	68,4	75,6	+ 7,2	57,4	127,3	+69,9	59,0	129,4	+70,5	80,3	172,6	+92,3
Jugoslawien	132,4	169,1	+ 36,7	108,0	57,9	— 50,1	82,4	54,2	—28,2	76,8	49,0	—27,8	115,3	66,6	—48,7
Niederlande	38,9	30,4	— 8,5	14,8	20,4	+ 5,6	rd.22,0	rd.15,0	rd.— 7,0	24,2	15,7	— 8,5	28,7	21,1	— 7,6
Polen-Danzig	291,9	107,2	—184,7	105,6	27,7	— 77,9	376,5	335,4	—41,1	73,5	41,7	—31,7	67,1	53,5	—13,6
Rumänien	127,7	112,5	— 15,2	80,6	26,4	— 54,2	84,1	55,7	—28,4	101,5	66,3	—35,2	87,4	68,6	—18,8
Rußland (UdSSR) ...	27,0	61,3	+ 34,3	17,2	9,8	— 7,4	—	—	—	5,7	3,6	— 2,1	4,9	7,1	+ 2,2
Schweiz ²⁾	144,2	125,0	— 19,2	48,7	60,8	+ 12,1	39,8	51,0	+11,2	38,4	46,6	+ 8,2	46,2	62,1	+15,9
Tschechoslowakei ...	589,9	294,6	—295,3	210,3	81,1	—129,2	154,8	63,8	—91,0	144,0	71,0	—73,1	160,3	87,5	—72,8
Ungarn	327,7	164,4	—163,3	135,9	71,2	— 64,7	114,8	96,3	—18,5	118,3	94,4	—23,9	131,7	111,2	—20,5
Vereinigte Staaten von Amerika	198,0	75,9	—122,1	56,2	15,1	— 41,1	70,7	16,9	—53,8	77,9	23,2	—54,7	87,3	30,6	—56,7
Außenhandel Österreichs im Jahre 1937 (20 wichtigste Waren)															
Einfuhr															
Ware	Gesamt 1 000 S		davon aus 1 000 S		Deutschland v. H.		Gesamt 100 kg		davon aus 100 kg		Deutschland v. H.				
Getreide	165	191	15	0,01	8 564	161	1 085	0,01							
Mineralische Brennstoffe und Torf	102	188	31 063	30,40	33 929	742	8 076	453	23,81						
Schweine	77	542	1	0,00	691	632	8	0,00							
Baumwolle, Baumwollabfälle, -watte	76	188	29	0,04	431	055	133	0,03							
Roh- und Altmetalle (ohne Roh- und Alteisen)	58	282	434	0,74	349	502	978	0,28							
Wolle, Wollabfälle, -watte	58	069	91	0,16	118	000	152	0,13							
Sonstige Rohstoffe und halbfertige Waren	44	430	3 961	8,92	1 440	133	131	118	9,10						
Erdöle	42	183	371	0,88	2 694	647	11	411	0,42						
Maschinen und Apparate (außer elektrischen)	36	359	24 404	67,12	107	612	69	974	65,02						
Eisenwaren	33	973	19 503	57,41	264	856	96	614	36,46						
Futtermittel	31	026	145	0,47	1 827	836	5	844	0,32						
Roheisen, Alteisen usw.	30	835	2 953	9,53	1 025	737	73	427	7,16						
Sonstige fertige Waren	30	383	14 602	48,06	75	297	31	998	42,50						
Rohtabak	29	592	—	—	80	869	—	—	—						
Baumwollwaren	29	595	1 872	6,33	31	592	1	093	3,46						
Technische Öle und Pette	25	425	226	0,89	362	455	2	398	0,66						
Seidenwaren	24	956	2 221	8,90	10	940	708	6,47							
Obst	22	231	4	0,02	595	698	66	0,01							
Südfrüchte	21	407	3	0,01	485	010	143	0,03							
Elektrische Maschinen und Apparate	21	588	15 237	70,58	35	279	26	620	75,46						
Ausfuhr															
Ware	Gesamt 1 000 S		davon nach 1 000 S		Deutschland v. H.		Gesamt 100 kg		davon nach 100 kg		Deutschland v. H.				
Eisenwaren	155	411	15 115	9,73	1 396	092	58	024	4,16						
Holz	131	084	29 712	22,67	16 986	777	4	612	27,16						
Papierzeug	58	592	2 099	3,58	1 862	805	67	244	3,61						
Metallwaren	58	396	5 485	9,39	108	342	4	974	4,59						
Papier	57	855	392	0,68	1 172	206	2	058	0,18						
Baumwollgarne	49	016	3 294	6,72	139	141	9	310	6,69						
Baumwollwaren	36	407	1 995	5,48	24	737	1	790	7,24						
Wollwaren	35	846	3 442	9,60	11	138	554	4,97							
Maschinen und Apparate (außer elektrischen)	33	411	5 184	15,52	117	323	14	981	12,77						
Elektrische Apparate und Bedarfsgegenstände	32	894	2 093	6,36	54	420	1	316	2,42						
Sonstige fertige Waren	25	311	2 969	11,73	185	486	10	357	5,58						
Roheisen, Alteisen usw.	25	170	6 874	27,31	1 329	907	340	079	25,57						
Sonstige Rohstoffe und halbfertige Waren	23	511	5 345	22,73	1 155	398	509	752	44,12						
Feuerfeste Ziegel	22	092	2 225	10,07	598	473	55	967	9,35						
Wollgarne	20	211	3 308	16,37	16	525	2	712	16,41						
Wolle, Wollabfälle, -watte	19	587	129	0,66	30	000	406	1,35							
Felle und Häute, roh	19	284	5 861	30,34	53	177	15	320	28,81						
Damenkleider	19	137	676	3,53	2	105	44	2,09							
Seidenwaren	17	355	523	3,01	4	479	85	1,90							
Bücher, Zeitungen	20	392	9 655	47,35	34	053	12	801	37,59						
¹⁾ Ab 1932 einschl. Freihäfen — ²⁾ Ohne Liechtenstein — ³⁾ Ohne Irischen Freistaat — ⁴⁾ Polen ohne Danzig															

¹⁾ Ab 1932 einschl. Freihäfen. — ²⁾ Ohne Liechtenstein. — ³⁾ Ohne Irischen Freistaat. — ⁴⁾ Polen ohne Danzig.

Lebensmittelversorgung und Agrarstruktur in Großdeutschland

Deutschland und Österreich hatten von jeher einen nennenswerten Zuschußbedarf an Agrarprodukten. Trotzdem ergeben sich aus dem Zusammenschluß im großdeutschen Reich für die Ernährungswirtschaft wertvolle Möglichkeiten und Vorteile gegenseitiger Ergänzung. Die westlichen Agrarbezirke Österreichs: Tirol, Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich liegen verkehrswirtschaftlich näher an den Absatzmärkten in Bayern und Württemberg als an Wien, dem einzigen wichtigen Großverbraucher von Agrarprodukten in Österreich. Schon eine Verbesserung der Absatzverhältnisse erhöht in der Landwirtschaft fast immer die Intensität in der Betriebsführung und steigert damit die Lebensmittelerzeugung. Andererseits könnte Deutschland den Zuschußbedarf Österreichs an Zucker und Kartoffeln decken und landwirtschaftliche Produktionsmittel liefern.

Der Lebensraum in Deutschland und Österreich

Der gegenwärtige Einfuhrbedarf Deutschlands und Österreichs ist die unmittelbare Folge des im Verhältnis zum Ernährungsstandard zu engen Lebensraumes. Ausschlaggebend für die Ernährung ist nicht die Gesamtfläche eines Landes, sondern der Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche. In Deutschland entfallen z. B. nur rd. 43 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche auf 100 Einwohner, in Österreich etwa 65. In anderen Ländern, so z. B. in Frankreich, Spanien, Italien, Holland,

böden im Vergleich zu anderen Ländern mit relativ viel „Weizenböden“ recht ungünstig.

Die Berufsgliederung der Bevölkerung

Österreich und Deutschland sind beide Industriestaaten mit bedeutender Landwirtschaft, wobei der Landwirtschaft in Österreich ein noch größeres Gewicht zukommt als in Deutschland.

Nicht weniger als 32 v. H. der Erwerbstätigen der Gesamtbevölkerung entfallen in Österreich auf die Land- und Forstwirtschaft, gegenüber etwa 29 v. H. in Deutschland. Dagegen beträgt der Anteil von Industrie und Gewerbe in Österreich rund 37 v. H. der Bevölkerung, in Deutschland dagegen etwa 41 v. H. Bei diesen Zahlen ist freilich zu berücksichtigen, daß sie nur ein annäherndes Bild geben können. Denn einmal weicht das Berufschema in den beiden Ländern in einigen Punkten voneinander ab. Außerdem beruhen die Angaben für Österreich nur zum Teil auf Zählungen, zum Teil aber auf Schätzungen.

Der gegenwärtige Stand der Selbstversorgung

Zur Zeit werden in Deutschland gut 81 v. H. und in Österreich etwa 76 v. H. des Gesamtverzehr an Nahrungsmitteln von der heimischen Landwirtschaft erzeugt¹⁾.

Der Inlandsanteil am Gesamtverzehr ist bei den einzelnen Lebensmitteln natürlich sehr verschieden: So ist für Südfrüchte, Gewürze, tropische und subtropische Ölsaaten usw. *Deutschland* vollkommen auf die Einfuhr angewiesen. So gut wie vollständig kann in Deutschland bei guten Ernten der inländische Bedarf an Brotgetreide (Roggen und Weizen), an Teigwaren und Mühlenprodukten, ferner an Braugerste, Speisekartoffeln und Zucker, an verschiedenem Gemüse, wie Weißkohl, Wirsingkohl, Grünkohl, Möhren, Speisesteckrüben, Spargel und Sellerie u. a. m. erzeugt werden. Auch die Versorgung mit Schweine-, Rind-, Kalb- und Ziegenfleisch sowie mit Trinkmilch erfolgt gegenwärtig nahezu vollständig aus heimischer Produktion, allerdings, wie berücksichtigt werden muß, noch z. T. mit ausländischen Futtermitteln. Stark auslandsabhängig ist Deutschland noch bei Hülsenfrüchten sowie vor allen Dingen bei Fetten. Dies gilt sowohl für Fette tierischen als auch insbesondere pflanzlichen Ursprungs. In der Tat

Der Lebensraum in Deutschland

Einwohner in Mill. [1937]	Deutschland (ohne Österreich) 67,6		Österreich 6,7	
	Insges. Mill. ha	ha je 100 Einw.	Insges. Mill. ha	ha je 100 Einw.
Gesamter Gebietsumfang . . .	47,07	70	8,39	125
davon Forsten u. Holzungen . .	12,71	18	3,14	47
landw. Nutzfläche . . .	28,75	43	4,34	65
darunter Acker . . .	19,42	29	1,98	30
Grünland ¹⁾ . . .	8,54	13	2,23	33

¹⁾ Wiesen und Weiden.

Belgien, Rußland usw. ist dieser Lebensraum, vor allem wenn man die Kolonien mit in Betracht zieht, erheblich größer; er ist — um nur ein Beispiel zu nennen — in Frankreich allein im Mutterland etwa doppelt so hoch wie in Deutschland! Auch Klima und Bodenbeschaffenheit, die wichtigsten Bestimmungsfaktoren für die Ertragsverhältnisse in der Landwirtschaft sind in Deutschland mit den ausgedehnten Sandböden und in Österreich mit den stark verbreiteten Gebirgs-

¹⁾ Dies ergibt sich, wenn man den Anteil, den die eingeführten Lebensmittel am Gesamtverzehr von Kalorien ausmachen, berechnet.

stellt die Fettlücke gegenwärtig das wichtigste Problem in der deutschen Ernährungswirtschaft dar, denn vom gesamten Bedarf an Nahrungs- und Industriefetten in Höhe von rd. 2 Mill. t stammt nur etwa die Hälfte aus dem Inland.

Die wichtigsten Einfuhrposten Österreichs sind Getreide, vor allem Weizen, Gerste und Mais, ferner Schweine sowie Geflügelprodukte. Eine Selbstversorgung ist dagegen mehr oder weniger vollständig möglich bei Kartoffeln, Obst, Gemüsen, Zucker, Trinkmilch, Käse und Butter; an Molkeerzeugnisse hat Österreich in einigen der letzten Jahre sogar etwas mehr ausgeführt als eingeführt.

Der minimale Einfuhrüberschuß Österreichs an Kartoffeln beschränkt sich im wesentlichen auf

Wichtige Einfuhrposten an Agrarprodukten
(1936)
Einfuhrüberschuß (— = Ausfuhrüberschuß)

Erzeugnis	Deutschland (ohne Österreich)		Österreich	
	1 000 t	kg je Kopf	1 000 t	kg je Kopf
Getreide	304,3	4,5	678,0	101,2
Müllereierzeugnisse	—38,3	—0,6	26,8	4,0
Reis	147,2	2,2	27,4	4,0
Hülsenfrüchte	78,3	1,2	11,4	1,7
Gemüse	232,0	3,4	37,0	5,5
Obst	309,6	4,6	68,4	10,2
Südf Früchte	582,7	8,7	47,0	7,0
Rinder (lebend)	113,0	1,7	10,1	1,5
Schweine (lebend)	53,8	0,8	75,6	11,3
Fleisch und Fleischwaren ...	111,0	1,6	13,3	2,0
Milch	15,0	0,2	—11,8	—1,8
Butter	75,4	1,1	—3,5	—0,5
Käse	27,8	0,4	—3,1	—0,5
Eier	79,2	1,2	3,7	0,6

Frühkartoffeln; auch die Einfuhr an Zucker ist sehr gering. Dagegen müssen — außer den oben-erwähnten wichtigen Einfuhrposten — natürlich auch alle Kolonialwaren wie Reis, Kakao, Tee, Gewürze usw. sowie die Südf Früchte, eingeführt werden.

Die Struktur der Landwirtschaft

Diese Unterschiede in der Versorgung erklären sich aus der verschiedenen Struktur der Landwirt-

Die landwirtschaftliche Bodennutzung

	1929				1937			
	Deutschland (ohne Österreich)		Österreich		Deutschland (ohne Österreich)		Österreich	
	Mill. ha	v.H. d. Gesamt- fläche	Mill. ha	v.H. d. Gesamt- fläche	Mill. ha	v.H. d. Gesamt- fläche	Mill. ha	v.H. d. Gesamt- fläche
Ackerland	20,58	72	1,93	45	19,42	69	1,98	47
Wiesen u. Weiden	8,09	28	2,32	55	8,54	31	2,23	53
Zusammen	28,67	100	4,25	100	27,96	100	4,21	100

schaft in Deutschland und Österreich. In Deutschland bildet die Ackerwirtschaft (fast 70 v. H. der

landwirtschaftlichen Nutzung) das Rückgrat der Landwirtschaft, in Österreich dagegen trägt die Landwirtschaft zum überwiegenden Teil den Charakter einer Alpen- und Bergwirtschaft. Die Wiesen und Weiden (Almen) machen hier weit mehr als die Hälfte der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche aus, gegen nur etwa 30 v. H. in Deutschland. Die Bauern und Landwirte in Österreich, insbesondere die zahlreichen Gebirgsbauern, sind mit- hin stärker auf die Ertragnisse der Viehwirtschaft angewiesen als dies in Deutschland der Fall ist.

Die große Bedeutung der Viehwirtschaft in Österreich kommt vor allem in der größeren „Vieh-dichte“, d. h. in der Zahl der je Kopf gehaltenen Nutztiere, zum Ausdruck. Der Bestand an Rindern und Schweinen je Kopf der Be-

Der Viehbestand und die Viehdichte (1936/37)

	Deutschland (ohne Österreich)		Österreich	
	Mill. Stück	Stück je 100 Einw.	Mill. Stück	Stück je 100 Einw.
Viehbestand zusammen (um- gerechnet auf Großvieh) ¹⁾	—	32	—	35
darunter Pferde	3,43	5	0,26	4
Rinder	20,47	30	2,35	35
Kühe	10,32	15	1,21	18
Schweine	23,81	35	2,82	42
Schafe	4,68	7	0,26	4
Ziegen	2,62	4	0,33	5
Hühner	85,50	126	8,68	130
Enten	2,41	4	0,10	1
Gänse	5,46	8	0,09	1

¹⁾ Alle Viehgattungen umgerechnet auf Großvieh zu je 500 kg.

völkerung ist um etwa 20 v. H. größer als in Deutschland. Dies erklärt den hohen Anteil der Selbstversorgung Österreichs an tierischen Erzeugnissen und den Ausfuhrüberschuß an Butter u. a. m.

Die Erzeugung an tierischen Veredlungsprodukten hat sowohl in Deutschland als auch in Österreich seit 1924 außerordentlich zugenommen; so vermochte z. B. Österreich noch vor 10 Jahren nur etwa die Hälfte seines Fleischbedarfs selbst zu decken, während in den letzten Jahren nur noch geringe Einfuhren nötig waren, zumal die große Arbeitslosigkeit die Absatzmärkte verengt hat.

Die Produktion an Ackerfrüchten ist in Österreich sowohl je Hektar als auch — was für die Versorgung mit Lebensmitteln ausschlaggebend ist — je Kopf der Bevölkerung geringer als in Deutschland. Insgesamt wird in Deutschland rd. 25 v. H. mehr Getreide je Kopf der Bevölkerung erzeugt als in Österreich, an Kartoffeln sogar 75 v. H. mehr. Die Erzeugung an Zuckerrüben war vorübergehend infolge der starken Anbau-

beschränkungen in den Jahren bis 1933 in Deutschland relativ geringer als in Österreich;

Die Ernte wichtiger Feldfrüchte
im Durchschnitt der Jahre 1932 bis 1936

	Deutschland (ohne Österreich)		Österreich	
	Mill. t	kg je Kopf	Mill. t	kg je Kopf
Weizen	5,0	76	0,38	58
Roggen	7,9	120	0,59	90
Gerste	3,4	51	0,28	42
Hafer	5,6	85	0,43	65
Mais	.	.	0,14	21
Mengetreide	0,8	12	.	.
Getreide zusammen	22,7	344	1,82	276
Kartoffeln	43,5	659	2,53	383
Zuckerrüben	9,9	150	1,11	168

seither ist jedoch auch die Zuckerrübenherzeugung in Deutschland wieder nennenswert größer als in Österreich.

Austausch und Ergänzung

Vor allem dürften für Vorarlberg, Tirol usw. die nahen Märkte in Süddeutschland sicherlich große Vorteile bringen. Die Absatzverhältnisse der süddeutschen Landwirtschaft werden im übrigen hierdurch infolge der im alten Reichsgebiet ausgebauten Marktordnung nicht beeinträchtigt werden. Von den im äußersten Westen Österreichs gelegenen Ländern beträgt die Entfernung nach Wien bis zu 500 km und mehr, dagegen nach München weniger als 100 km, nach Augsburg 120 km, nach Ulm 130 km, nach Nürnberg 150 km und selbst nach Stuttgart nur reichlich 200 km. Das „Heranrücken“ an die Absatzmärkte kommt insbesondere den teilweise unter sehr beschränkten Verhältnissen lebenden Gebirgsbauern Österreichs zugute, vor allem, wenn es noch möglich sein wird, sie in die sogenannten „Frischmilcheinzugsgebiete“ der Städte einzubeziehen; denn die Verwertung der ermolkene Milch als Trinkmilch bringt immer die höchsten Erträge, ja in Österreich war vielfach die Verwertung der Milch zur Butter- und Käseherzeugung ein Verlustgeschäft. Die Milch wird umso eher als Trinkmilch verwendet werden können, wenn sich, woran nicht zu zweifeln ist, der Touristenverkehr nach Österreich wieder neu belebt.

Deutschland vermag andererseits ohne weiteres die (allerdings geringen) Zuschüsse Österreichs

an Zucker und Kartoffeln zu decken, ferner landwirtschaftliche Produktionsmittel aller Art, z. B. Kunstdünger, vor allen Dingen Kali und Stickstoff, landwirtschaftliche Maschinen, Pflanzenschutzmittel usw. zu liefern. Besonders sei noch darauf hingewiesen, daß Deutschland in der Lage ist, den österreichischen Markt mit Seefischen zu versorgen. Im Jahre 1936 wurden rd. 3000 t Fische von Deutschland nach Österreich eingeführt. Fachleute schätzen, daß diese Menge in kurzer Zeit mit Leichtigkeit verdoppelt und verdreifacht werden könnte. Selbst dann wäre die Einfuhr noch immer nicht sehr hoch; denn eine Verdoppelung der Einfuhr aus Deutschland gegenüber 1936 würde etwa einer Menge von 1 kg Seefische je Kopf der Bevölkerung Österreichs entsprechen (Deutschland verbraucht z. Z. etwa 12½ kg Seefische je Kopf der Bevölkerung).

Österreich könnte vor allem Bauholz, Nutzholz (Grubenholz usw.) sowie Papiererzeugnisse an Deutschland liefern. Diese Waren stellten zusammen mit Gerbrinden und Gerbhölzern den wichtigsten Aktivposten im österreichischen Außenhandel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (diese im weitesten Sinne genommen) dar.

Nach allem ergibt sich, daß bereits bei dem gegenwärtigen Stand der Produktions- und Absatzverhältnisse wertvolle Ansatzpunkte für einen Austausch gerade auch von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen Deutschland und Österreich vorhanden sind, obwohl beide Länder an sich agrarische Zuschußländer sind. Es steht außer Frage, daß nach der wirtschaftlichen Eingliederung Österreichs in das Reich, wenn erst die Zollschranken und die Hemmungen des Außenhandels überhaupt gefallen sind, die Austauschmöglichkeiten sich ganz beträchtlich erhöhen. So spricht z. B. vieles dafür, daß die Butter- und Käseausfuhr Österreichs bei entsprechender Absatzgarantie nennenswert erhöht werden könnte. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, daß der Außenhandel mit den anderen Ländern, insbesondere in Südosteuropa, durch den Zusammenschluß Deutschlands und Österreichs keineswegs geschmälert zu werden braucht; er dürfte im Gegenteil infolge der damit verbundenen Wirtschaftsbelebung eher angeregt werden.

Gegenstand	Einheit	Vorjahr									Gegenwart								
		18-23. Jan. 1937	25-30. Jan. 1937	1-6. Febr. 1937	8-13. Febr. 1937	15-20. Febr. 1937	22-27. Febr. 1937	1-6. März 1937	8-13. März 1937	17-22. Jan. 1938	24-29. Jan. 1938	31. Jan. bis 5. Febr. 1938	7-12. Febr. 1938	14-19. Febr. 1938	21-26. Febr. 1938	28. Feb. bis 5. März 1938	7-12. März 1938		
		3	4	5	6	7	8	9	10	3	4	5	6	7	8	9	10		
Woche:																			
Geschäftsgang (Indexziffer)																			
Deutschland ¹⁾	1936=100	108,1	108,9	109,1	109,5	109,9	110,5	110,4	111,0	115,7	116,6	118,4	117,6	118,1	117,3	*116,7	.		
Großbritannien ²⁾	"	104,5	102,7	102,2	103,4	106,0	108,6	107,8	108,0	106,1	105,4	105,2	105,1	104,3	104,2	104,2	.		
Ver. Staaten von Amerika ³⁾	"	104,5	102,7	102,2	103,4	106,0	108,6	107,8	108,0	83,2	.	.	.	.	.	.	.		
Produktion, arbeitstäglich																			
Steinkohle im Ruhrrevier	1 000 t	409,9	419,8	407,8	407,3	411,6	420,7	410,9	421,4	439,6	442,2	435,1	435,8	435,5	432,6	420,0	.		
— in Deutsch-Oberschlesien	"	78,0	75,3	73,0	76,0	78,0	77,6	75,5	77,8	87,8	87,8	86,7	88,2	86,4	89,3	84,6	.		
Kokserzeugung im Ruhrrevier ..	"	80,2	80,8	80,9	80,0	80,4	81,4	80,8	81,2	87,0	86,8	88,9	87,0	87,5	87,3	87,9	.		
Steinkohle, Großbritannien ⁴⁾	"	818,2	806,6	842,4	860,4	866,7	863,4	853,3	862,2	882,0	868,0	867,4	866,3	871,0	878,3	.	.		
Verkehr, arbeitstäglich																			
Wagenstellung der Reichsbahn...	1 000	128,8	126,2	127,9	128,8	133,7	133,6	136,2	139,0	136,5	139,6	139,2	140,1	138,7	142,7	142,6	.		
Reichsbank																			
Kapitalanlagen	Mill. RM	5011	5448	5118	4980	4786	5437	5086	.	5249	.	5979	5629	5392	5207	6186	5809		
darunter:																			
Wechsel- und Lombardkredite ..	"	4487	4923	4504	4456	4262	4913	4567	.	4855	.	5585	5232	4995	4810	5740	5414		
Deckungsfähige Wertpapiere ...	"	222	223	223	223	222	222	218	.	108	.	108	111	111	111	110	108		
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten)	"	754	707	675	731	782	785	659	.	754	.	851	744	761	768	891	811		
Zahlungsverkehr																			
Geldumlauf	Mill. RM	6203	6724	6448	6315	6134	6738	6523	.	6561	.	7143	6875	6639	6527	7241	7087		
davon Reichsbanknoten	"	4379	4799	4561	4461	4328	4816	4621	.	4715	.	5199	4957	4777	4688	5278	5086		
Postcheckverkehr ⁵⁾	"	1354	1478	1338	1448	1354	1537	1415	1576	1549	1750	1577	1645	1578	1790	1609	.		
Postcheckguthaben (Bestände) ..	"	649	640	678	661	637	645	694	680	751	740	770	748	722	743	793	.		
Zinssätze																			
Blankotagesgeld	% p. a.	2,38	2,90	2,81	2,38	2,38	2,63	2,85	3,04	2,79	2,92	3,06	2,65	2,65	2,69	2,85	2,77		
Rendite der 4 1/2 %-Pfandbriefe ..	"	4,62	4,61	4,61	4,60	4,59	4,59	4,59	4,59	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,49	4,49		
Call money New York	"	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
Privatdiskont London	"	0,65	0,65	0,55	0,55	0,55	0,56	0,55	0,55	0,54	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53	0,53		
Zürich	"	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
Amsterdam	"	0,56	0,53	0,42	0,30	0,25	0,25	0,25	0,25	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19		
Effektenmarkt																			
Festverz. 4 1/2 %-Wertpapiere ..	v. H.	96,72	96,96	97,17	97,30	97,44	97,57	97,65	97,68	99,82	99,85	99,87	99,90	99,95	100,00	100,03	100,05		
Kursniveau, gesamt ⁶⁾	"	97,31	97,53	97,70	97,83	97,95	98,07	98,12	98,14	100,08	100,09	100,09	100,10	100,11	100,12	100,13	100,13		
—, Pfandbriefe	"	95,32	95,58	95,87	96,04	96,17	96,32	96,39	96,45	99,31	99,38	99,47	99,54	99,68	99,83	99,89	99,92		
—, Kommunal-Obligationen	"	95,68	96,05	96,30	96,37	96,66	96,81	97,07	97,16	99,23	99,27	99,33	99,38	99,51	99,63	99,74	99,78		
—, Öffentliche Anleihen ⁷⁾	"	101,99	102,11	102,14	102,20	102,21	102,20	102,10	102,11	103,04	102,99	103,04	103,02	103,10	103,18	103,12	102,92		
5% Industrie-Obligationen ⁸⁾	"	106,8	107,3	108,2	108,1	108,1	108,3	109,0	109,8	113,8	113,6	113,8	113,3	113,4	113,9	114,0	113,5		
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	119,3	119,8	121,0	120,4	119,9	119,8	120,7	121,6	120,4	120,0	119,9	119,1	119,2	119,5	119,2	118,4		
—, Bergbau und Schwerindustrie ..	"	99,1	99,5	100,1	100,2	100,5	100,7	101,1	101,8	107,5	107,3	107,6	107,1	107,2	107,8	108,0	107,7		
—, Verarbeitende Industrie	"	108,8	109,5	110,3	110,5	110,5	110,9	112,2	113,0	113,9	118,9	118,7	118,9	118,9	119,5	119,7	119,1		
—, Handel und Verkehr	"	141,6	138,9	140,5	138,6	134,6	135,6	134,9	132,3	117,4	115,9	114,5	112,6	110,0	112,3	109,1	107,6		
Aktienindex, Großbritannien ⁹⁾	1926=100	128,2	126,9	129,8	130,1	129,5	128,5	131,5	131,9	84,0	79,8	78,9	79,6	79,6	84,7	82,7	79,5		
—, Ver. Staaten von Amerika ¹⁰⁾ ..	"	128,2	126,9	129,8	130,1	129,5	128,5	131,5	131,9	84,0	79,8	78,9	79,6	79,6	84,7	82,7	79,5		
Devisenkurse in Berlin																			
New York	RM je \$	2,4900	2,4900	2,4900	2,4902	2,4900	2,4900	2,4900	2,4900	2,4850	2,4850	2,4791	2,4780	2,4712	2,4748	2,4788	2,4802		
London	RM je £	12,22	12,21	12,19	12,19	12,19	12,18	12,17	12,16	12,42	12,43	12,43	12,43	12,42	12,41	12,41	12,42		
Paris	RM je 100fr	11,62	11,61	11,60	11,60	11,59	11,58	11,53	11,53	8,30	8,16	8,14	8,15	8,15	8,09	8,07	7,91		
Warenpreise																			
Indexziffern																			
Beagle Waren ¹¹⁾	1913=100	80,3	79,9	80,0	80,6	80,8	82,1	82,5	83,5	75,3	74,1	74,2	74,0	73,3	73,9	74,1	73,9		
Großhandelspreise (gesamt)	"	105,3	105,3	105,5	105,6	105,5	105,8	106,0	106,1	105,5	105,5	105,6	105,5	105,5	105,7	105,8	105,8		
Agrarstoffe	"	103,1	103,1	103,0	103,5	103,4	103,4	103,7	103,8	104,9	105,0	105,3	105,3	105,2	105,3	105,5	105,6		
Industrielle Rohstoffe u. Halbwar.	"	97,0	97,0	97,2	97,2	97,2	98,0	97,8	98,1	94,4	94,2	94,3	94,2	94,2	94,4	94,4	94,4		
Fertigwaren	"	123,2	123,2	123,2	123,2	123,2	123,2	123,5	123,5	125,9	125,9	125,9	126,0	126,0	126,1	126,1	126,0		
darunter: Produktionsgüter	"	113,2	113,2	113,7	113,2	113,2	113,2	113,2	113,2	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1		
Verbrauchsgüter	"	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	131,3	131,3	135,5	135,5	135,5	135,6	135,6	135,9	135,9	135,7		
Großhandelsindex																			
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	90,2	90,3	90,3	90,7	91,0	90,9	91,0	92,9	83,4	83,1	82,6	82,4	82,4	83,0	83,0	82,8		
Großbritannien ¹²⁾	1913=100	112,7	112,5	111,9	112,5	112,6	113,6	114,9	116,8	110,6	109,8	109,5	108,8	108,3	108,3	108,2	107,9		
Großhandelspreise																			
Boggen, märk., frei Berlin	je 100 kg	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0	194,0		
Rinder, Lebendgewicht, Berlin ...	je 50 kg	42,3	42,3	41,3	41,3														

Gegenstand	Einheit ¹⁾		1936	1937												1938	
			Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
			25	25	24	25	26	23	26	27	26	26	26	25	26	25	24
Anzahl der Werktage:																	
Verkehr																	
Reichsbahn:																	
Wagenstellung, arbeitstägl.	1 000	D	139,0	126,3	131,0	140,6	145,5	148,5	144,7	146,4	147,9	153,1	161,9	164,7	148,7	134,2	139,2
Beforderte Güter ²⁾	1 000 t	S	34524	32023	31484	34732	37010	33213	36746	38979	33383	39302	42608	42969	40210	.	.
Binnenwasserstraßen ³⁾	"	"	13226	10286	9081	13119	15248	14359	15774	16512	15685	15601	16191	14809	14047	.	.
Seeverkehr mit dem Ausland ⁴⁾																	
Ankunft	"	"	2046	1703	1743	2406	2189	2336	2429	2659	2659	2608	2558	2744	2595	.	.
Abgang	"	"	1471	1214	1267	1472	1660	1442	1384	1414	1485	1643	1575	1572	1659	.	.
Beforderte Personen																	
Reichsbahn	Mill.	"	140,2	152,4	138,0	149,6	133,7	166,4	140,5	143,0	158,8	145,3	155,3	155,0	158,0	174,9	.
Straßenbahnen ⁵⁾	"	"	"	"	"	"	265,5	283,4	263,3	265,9	269,5	272,8	288,2	280,8	323,9	.	.
Kraftlinienverkehr ⁶⁾	"	"	45,8	44,1	41,6	46,1	41,1	44,3	41,8	44,2	47,0	44,9	46,9	47,0	.	.	.
Reichspost (arbeitstägl.)																	
Aufgegebene Telegramme	1928 = 100	D	50,1	40,0	41,4	49,4	47,3	53,4	46,0	48,8	48,9	50,0	51,3	43,8	49,0	39,6	.
Fernsprechnahverkehr ⁷⁾	"	"	112,5	105,1	110,4	112,8	112,7	113,1	108,2	102,3	102,2	108,1	112,4	115,3	117,1	112,7	.
Fernsprechweitverkehr ⁸⁾	"	"	102,9	95,6	98,8	106,4	108,0	111,2	107,4	109,2	108,5	111,5	109,9	107,2	107,1	102,1	.
Beforderte Pakete ⁹⁾	"	"	148,1	88,0	99,9	112,2	107,2	105,0	95,4	89,9	92,8	102,5	110,3	120,4	151,2	93,4	.
Eingezahlte Postanweisungen und Zahlkarten:																	
Anzahl	"	"	126,7	109,3	109,6	113,8	110,9	125,4	109,0	111,3	104,6	105,5	115,2	118,1	128,6	117,2	.
Betrag	"	"	93,0	77,4	76,1	86,3	80,9	86,1	81,1	82,5	79,6	82,7	85,0	85,0	94,3	78,9	.
Binnenhandel (Umsätze)																	
Einkaufsgenossenschaften ¹⁰⁾																	
Kolonialwarenhändler																	
Edeka-Zentrale	1928 = 100	S	263,0	100,9	123,5	130,2	122,8	145,0	158,6	183,8	141,6	126,7	105,2	165,2	146,5	105,0	.
Edeka-Genossenschaften	"	"	142,1	104,0	109,7	122,4	121,4	116,4	131,9	145,4	125,5	133,9	134,7	139,2	146,5	113,1	.
Drogerien	"	"	142,5	110,0	105,7	121,4	140,8	133,3	130,0	128,4	129,0	132,9	142,4	137,2	151,0	96,8	.
Hausratgeschäfte	"	"	95,4	57,7	74,1	84,3	83,7	78,6	80,4	74,3	79,6	87,8	94,0	88,4	96,8	61,6	.
Uhrengeschäfte	"	"	161,0	73,1	98,5	99,8	86,7	74,1	67,9	59,3	74,3	124,9	126,3	142,5	165,4	81,6	.
Bäcker-Lokalgenossenschaften	"	"	109,7	82,0	85,2	105,0	96,4	89,8	98,8	110,1	94,2	97,7	99,9	104,4	102,4	69,3	.
Fleischer	"	"	68,3	48,2	65,5	60,8	59,0	62,8	71,1	72,7	88,0	74,7	65,7	87,5	86,6	61,1	.
Gastwirte	"	"	175,4	134,4	146,1	161,6	158,6	160,1	159,4	153,5	153,0	155,5	184,1	182,4	192,4	74,2	.
Schneider	"	"	74,0	63,9	65,6	74,1	93,3	67,6	63,6	54,6	52,8	65,7	78,2	78,3	74,2	77,4	.
Schuhmacher	"	"	63,7	77,0	67,2	73,1	77,4	69,7	73,0	75,7	72,1	74,1	73,7	75,7	76,8	63,3	.
Sattler und Polsterer	"	"	63,0	57,8	77,9	85,9	89,0	73,8	81,1	79,6	75,1	83,2	72,8	74,4	75,5	54,7	.
Malerei	"	"	54,3	48,0	63,7	90,9	111,0	92,7	101,1	103,2	101,8	103,5	93,0	76,3	61,2	85,9	.
Holzverarbeitende Gewerbe	"	"	108,8	81,5	82,9	83,7	104,8	77,1	87,5	103,3	97,1	111,0	101,1	108,5	101,0	94,9	.
Metallverarbeitende Gewerbe	"	"	116,1	94,2	96,6	106,7	110,9	98,0	117,0	113,8	99,5	107,6	110,9	109,6	113,2	94,9	.
Einzelhandel insgesamt																	
Nahrungs- und Genußmittel	1928 = 100	S	120,7	71,3	69,5	82,5	83,2	79,1	75,0	80,3	74,9	79,5	88,9	84,4	133,6	80,3	.
Textilien und Bekleidung	"	"	119,0	79,2	76,7	83,6	83,4	79,7	78,9	86,7	80,6	83,0	89,2	86,8	126,3	71,4	.
Hausrat und Wohnbedarf	"	"	135,9	69,5	66,9	79,8	82,1	87,0	69,9	74,6	62,5	71,6	93,2	83,4	156,7	139,6	.
	"	"	118,6	76,8	80,7	93,3	103,0	89,2	94,4	95,5	106,8	112,4	121,1	109,4	.	.	.
Fachgeschäfte des Einzelhandels:																	
Lebensmittel u. Kolonialwaren	1928 = 100	S	124,1	80,8	78,3	90,9	86,0	79,2	79,6	87,7	80,8	84,1	90,1	88,1	132,1	83,0	.
Gemischtwaren (vorr. Lebensm.)	"	"	139,9	99,4	93,9	106,3	114,4	111,0	107,7	121,7	118,2	111,0	118,6	112,6	156,3	104,3	.
Drogen ¹¹⁾	"	"	109,2	65,7	61,8	71,4	82,8	86,5	83,1	88,3	80,0	80,7	80,0	78,0	117,9	.	.
Textil- u. Manufakturwaren ¹²⁾	"	"	141,1	72,1	70,2	83,7	84,5	89,4	71,8	75,5	64,9	74,9	97,4	86,1	163,5	75,7	.
Herren- u. Knabenkleidung ¹³⁾	"	"	128,6	69,0	58,9	98,8	116,2	116,7	73,4	90,9	56,6	76,5	121,3	101,9	146,7	66,4	.
Damen- u. Mädchenkleidung ¹⁴⁾	"	"	97,7	56,3	59,7	55,2	66,2	69,2	55,3	58,2	74,4	54,3	82,2	72,5	102,6	48,8	.
Schuhwaren ¹⁵⁾	"	"	125,0	64,3	58,8	73,7	77,8	99,1	88,8	73,7	71,4	79,3	101,6	81,7	155,0	.	.
Möbel ¹⁶⁾	"	"	118,4	86,3	55,5	106,5	116,1	104,1	115,8	117,0	126,5	134,8	147,8	126,3	143,5	.	.
Glas-, Porzellanwaren, Hausrat ¹⁷⁾	1931 = 100	"	277,4	84,9	83,8	113,1	95,5	95,6	86,4	108,9	109,4	108,8	117,8	118,5	316,2	.	.
Beleuchtungs- u. Elektrogeräte ¹⁸⁾	1928 = 100	"	116,3	58,7	80,1	73,0	80,5	60,3	63,0	50,2	80,0	78,1	74,2	84,5	136,1	.	.
Einkommen aus Lohn u. Gehalt ¹⁹⁾																	
	Mrd. RM	VS	.	.	9,14	.	.	9,37	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verbrauch																	
Fleisch ²⁰⁾	1 000 dz	S	4842	3376	3198	3345	2683	2322	2465	2388	2476	2599	2778	3993	4742	3684	.
Zucker ²¹⁾	"	"	1314	815	950	1151	1159	1257	1724	1936	1372	1253	1517	1629	1486	858	.
Ausland. Gewürze ²²⁾	"	"	11,3	5,5	7,3	7,5	7,9	10,9	9,1	10,5	11,0	10,7	12,9	9,4	10,9	8,5	.
Kaffee ²³⁾	"	"	159,0	139,0	133,8	141,9	170,9	152,9	161,7	138,4	133,3	142,0	141,4	153,2	170,1	150,3	.
Tee ²⁴⁾	"	"	5,0	3,5	4,3	4,0	4,4	4,7	3,9	3,8	3,7	3,7	4,3	5,1	4,3	4,6	.
Kakao, roh ²⁵⁾	"	"	57,0	32,4	68,7	55,2	45,3	62,1	62,1	57,7	52,4	68,6	76,9	70,8	71,6	58,4	.
Süßfrüchte ²⁶⁾	"	"	455,4	300,7	373,3	521,8	521,6	352,8	291,9	238,8	247,6	183,9	246,6	250,7	429,1	477,8	.
Bier ²⁷⁾	1 000 hl	VS	.	.	5850	.	38616	4151	4134	4537	4316	3658	.	.	.	.	.
Zigaretten ²⁸⁾	Mill. Stck.	S	2968	2987	2822	3164	3622	3509	3635	3677	3606	3719	3682	3420	3441	.	.
Zigarren ²⁹⁾	"	"	735	655	667	719	750	675	725	730	728	749	746	820	774	.	.
Rauchtabak ³⁰⁾	1 000 dz	"	24,4	24,2	24,8	26,8	28,7	24,6	26,7	27,8	26,5	28,0	26,7	25,8	28,8	.	.
Außenhandel ³¹⁾																	
Einfuhr insgesamt	Mill. RM	S	367	337	347	409	481	448	505	500	482	462	485	483	531	483	.
Ausfuhr insgesamt	"	"	457	416	407	463	493	457	481	530	541	494	544	533	552	446	.
Einfuhr. (—) bzw. Ausfuhr. (+) Überschuß	"	"	+90	+79	+60	+54	+12	+9	—24	+30	+59	+32	+59	+50	+21	—37	.
Einfuhr:																	
Ernährungswirtschaft	"	"	139	116	124	155	181	169	196	192	168	163	184	192	205	179	.
Gewerbliche Wirtschaft	"	"	228	217	219	251	295	275	304	304	309	295	296	285	321	300	.
Rohstoffe	"	"	128	131	134	150	173	165	184	181	186	176	173	163	182	178	.
Halbwaren	"	"	65	59	61	69	88	81	88	92	88	68	85	88	96	88	.
Fertigwaren	"	"	35	27	25	32	34	29	32	32	35	39	39	36	43	33	.
Ausfuhr:																</	

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 16. März 1938

Nummer 11

Monatliche
Zahlen-
übersicht

Januar 1938

C

11. Jahrgang

Gegenstand	Einheit*	1936 †)		1937 †)												1938 †)	
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	
Anzahl der Werktage:				24	25	25	24	24	23	26	27	26	26	26	25	26	25
Produktion (arbeitsfähig)																	
Indexziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	1928 = 100	MD	115,3	113,7	107,0	108,1	113,5	118,5	119,6	119,1	118,9	121,1	124,9	125,6	127,2	121,7	116,2
Produktionsgüter gesamt	"	"	120,4	118,2	112,0	112,5	119,8	126,2	130,2	129,0	127,7	129,0	131,7	132,3	134,1	127,1	120,1
Investitionsgüter	"	"	122,6	118,2	109,0	109,4	119,4	129,3	134,1	133,9	132,6	133,7	136,5	136,8	136,7	126,9	116,8
sonstige	"	"	116,1	119,3	119,5	119,5	121,2	119,6	121,9	118,6	117,6	119,0	121,8	125,6	128,9	128,3	127,6
Kraftstoffe ¹⁾	"	"	118,8	122,2	122,0	118,7	120,4	117,7	119,5	118,5	120,0	120,6	123,9	128,7	129,7	129,4	128,9
Grundstoffe ²⁾	"	"	113,9	109,7	109,4	114,3	116,7	119,8	124,7	119,7	115,9	118,7	120,6	120,7	126,9	122,1	121,1
Konstruktionen ³⁾	"	"	126,0	123,1	109,9	108,6	122,0	134,6	138,9	140,4	139,8	140,2	143,4	142,7	141,4	130,0	115,6
Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf	"	"	102,9	102,5	95,1	97,6	98,4	100,0	94,3	95,2	97,7	102,3	108,6	109,4	110,7	108,7	106,7
Eisenerz ⁴⁾	1928 = 100	MD	87,7	87,4	88,7	93,3	91,7	94,9	98,1	96,3	96,7	99,0	99,4	100,0	103,8	102,1	102,1
Großeisen gesamt	"	"	130,1	123,4	125,3	130,6	130,0	131,6	138,8	132,8	127,0	131,4	135,5	136,2	145,2	138,9	142,0
Boheisen ⁵⁾)	1 000 t	"	41,9	40,6	41,7	42,5	42,1	43,5	42,4	43,5	43,4	43,9	45,0	45,7	45,7	45,2	46,4
"	1928 = 100	"	130,0	125,9	129,3	131,8	130,6	134,9	131,5	134,9	134,6	136,2	139,6	141,7	141,7	140,2	143,9
Roheisen ⁶⁾)	1 000 t	"	63,0	59,0	61,4	63,3	63,3	69,3	69,9	63,8	61,3	63,9	65,0	65,9	71,6	67,9	72,5
"	1928 = 100	"	133,1	124,6	129,7	133,7	133,7	146,4	147,6	134,7	129,5	135,0	137,3	139,2	151,2	143,4	153,1
Walzwerkserzeugnisse ⁷⁾)	1 000 t	"	48,8	46,2	46,3	48,7	48,4	49,1	51,4	49,7	47,0	48,7	50,6	50,6	54,0	51,6	51,7
"	1928 = 100	"	129,4	122,5	122,7	129,1	128,3	130,2	136,2	131,7	124,6	129,1	134,1	134,1	143,1	136,8	137,0
Maschinen (Versand)	1928 = 100	MD	109,8	125,9	99,6	110,5	120,8	125,0	127,5	130,4	117,4	123,5	131,1	128,0	129,3	146,2	.
Kraftfahrzeuge gesamt	"	"	138,1	140,4	142,5	156,6	169,4	174,8	183,2	184,5	172,7	172,9	197,3	188,3	178,4	162,6	.
Personenkraftwagen	"	"	150,2	156,6	154,9	177,5	186,7	203,1	209,9	213,2	208,3	190,9	220,5	209,4	193,4	175,4	.
Lastkraftwagen	"	"	165,9	163,1	172,0	159,8	196,4	163,6	181,4	176,9	132,9	197,4	229,4	221,4	222,8	199,7	.
Motorräder	"	"	50,4	40,5	51,7	59,3	60,0	61,5	65,8	65,4	61,3	63,4	55,0	54,2	58,0	61,0	.
Städtische Bautätigkeit ⁸⁾																	
Baubeginne	1928 = 100	§ MS	156,2	113,8	79,9	109,6	84,3	.	106,0	118,9	139,6	115,7	135,7	102,4	110,2	91,5	79,4
Bauvollendungen (Gebrauchsbau)	"	"	117,4	119,2	95,7	79,2	95,8	105,1	98,3	111,5	86,6	84,1	107,7	157,6	123,3	115,7	118,5
NE-Metallwerke ⁹⁾	1928 = 100	MD	132,7	133,9	128,5	126,5	131,9	132,9	121,4	135,3	145,7	132,8	134,7	137,4	135,6	131,3	143,5
NE-Metalle gesamt	"	"	127,1	126,2	119,6	134,3	128,9	132,8	133,7	132,2	130,9	131,6	132,7	127,9	139,3	139,2	132,0
Metallwalzwerkserzeugnisse ¹¹⁾	"	"	108,9	111,6	104,6	115,2	111,8	114,4	118,7	118,5	114,6	116,8	116,2	110,8	121,8	124,3	113,7
Kohle gesamt	1928 = 100	MD	115,7	117,3	118,6	118,3	118,5	118,7	120,0	118,0	118,2	118,9	120,9	124,1	127,3	125,1	127,3
Steinkohle	1 000 t	"	578	587	594	596	603	605	592	590	591	601	620	640	625	638	638
"	1928 = 100	"	116,1	117,9	119,3	119,6	121,1	121,4	121,4	118,9	118,3	118,6	120,7	124,4	128,4	125,4	128,0
Koks ¹²⁾	1 000 t	"	109,1	112,0	114,8	115,4	117,2	118,5	117,7	119,2	119,5	120,4	121,2	122,6	123,7	124,2	124,5
"	1928 = 100	"	117,9	121,0	124,1	124,7	126,7	128,1	127,2	128,8	129,1	130,1	131,0	132,5	133,7	134,2	134,6
Steinkohlenbriketts	1 000 t	"	23,6	22,4	23,2	23,5	20,5	20,6	20,5	21,2	22,8	24,2	25,8	25,2	23,5	24,3	24,3
"	1928 = 100	"	147,1	139,7	144,6	146,5	127,8	124,7	128,4	127,8	132,2	142,1	150,9	160,8	157,1	146,5	151,5
Braunkohle	1 000 t	"	613	618	607	588	572	563	596	581	595	604	615	632	657	656	658
"	1928 = 100	"	113,0	113,8	111,9	108,3	105,3	103,7	109,8	107,1	109,6	111,2	113,3	116,7	121,0	120,8	121,2
Braunkohlenbriketts	1 000 t	"	133	135	137	134	128	130	142	140	144	143	143	139	137	137	143
"	1928 = 100	"	101,1	102,8	104,3	102,2	97,3	99,2	107,9	106,7	109,5	109,1	109,2	105,6	104,3	104,3	108,7
Stromerzeugung (122 Werke)	1928 = 100	MD	181,3	184,7	185,1	176,2	174,9	165,1	175,7	164,5	164,9	179,4	184,7	196,2	213,2	216,0	213,0
Gaserzeugung ¹³⁾	"	"	104,4	109,9	109,9	110,3	106,7	106,8	105,2	106,1	107,5	108,8	113,0	113,1	117,5	123,9	.
Erddolproduktion x)	1 000 t	§ MS	88,0	89,9	87,9	83,3	85,0	85,6	85,3	85,9	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6
Wasserwerke ¹⁴⁾	1928 = 100	"	128,5	134,3	138,8	160,8	90,5	100,8	98,2	98,4	84,9	83,6	84,3	77,2	.	38,6	.
Papier gesamt ¹⁵⁾	1935 = 100	MD	121,6	116,9	116,5	120,0	120,0	124,2	128,5	123,9	123,8	124,6	126,0	127,1	130,0	126,7	127,5
Roheisapapier	"	"	122,9	119,6	117,9	121,7	121,5	127,0	133,5	126,7	125,4	126,8	128,3	129,1	132,7	129,7	129,4
Pappe	"	"	126,7	120,9	117,3	120,5	125,1	130,9	135,8	129,2	132,3	130,2	134,2	138,0	142,0	138,7	140,9
Chemikalien ¹⁶⁾	1928 = 100	MD	109,9	112,9	118,8	112,7	122,2	111,1	119,0	107,6	108,5	109,4	112,9	122,1	.	107,8	.
Kali, K ₂ O	1 000 t	"	4,86	5,07	6,17	5,89	5,27	5,06	4,87	4,98	4,66	5,13	5,50	5,92	6,44	6,19	6,76
"	1928 = 100	"	104,3	108,8	132,4	126,4	113,1	108,6	104,5	106,9	100,0	110,1	118,0	127,0	138,2	145,1	145,1
Textilproduktion	1928 = 100	MD	101,3	103,7	92,3	101,6	101,4	104,9	93,5	95,6	93,0	97,1	104,3	103,9	104,3	106,8	106,7
Baumwollindustrie gesamt	"	"	102,7	104,9	95,1	103,6	100,7	104,4	92,6	92,3	88,8	94,9	101,6	102,0	104,3	105,1	106,2
Leinwand	"	"	128,7	128,2	128,0	137,2	146,6	152,0	140,9	153,6	134,6	156,9	167,5	163,3	161,9	159,1	158,8
Haarwolle	"	"	121,4	127,9	122,9	133,5	141,7	137,4	136,5	150,9	131,1	147,9	154,8	143,5	157,8	166,3	145,2
Leiderschuhe	1928 = 100	MD	112,1	110,4	103,1	111,7	114,1	118,5	104,1	102,0	88,9	100,8	113,8	106,9	107,8	.	.
Hausrat ¹⁷⁾	"	"	107,4	104,0	102,6	100,3	102,1	99,6	102,3	104,1	111,3	113,3	116,7	117,7	119,1	.	.
Haushaltsporzellan	"	"	77,0	70,0	67,2	69,2	73,3	73,4	73,4	73,0	69,5	75,2	79,5	79,7	83,4	79,8	.
Spielwaren ¹⁸⁾	"	"	91,0	40,7	22,8	41,0	58,3	55,6	35,0	70,4	96,9	126,2	179,3	171,1	138,5	52,7	27,8
Funkgerät	"	"	275,0	295,6	187,1	173,5	120,0	70,5	32,2	64,5	180,0	216,6	275,0	339,0	376,4	386,4	283,0
Fleisch (Schlachtungen)	1928 = 100	MD	114,6	147,6	108,3	108,1	123,7	104,3	89,3	94,9	85,7	89,0	95,6	108,0	134,2	172,8	

